

Freitag, 23. September 2022, Werra Rundschau / Lokales

# Oktoberfest als Startschuss

Zehn Kirmesburschen aus Jestädt organisieren Feier am 1. und 2. Oktober – Vorfreude auf 2023

VON HARALD TRILLER



Freuen sich, wieder feiern zu können: Das Kirmesteam von Jestädt organisiert vor der Kirmes 2023 nächste Woche noch ein Oktoberfest. Foto: HARALD Triller

**Jestädt** – Die Sehnsucht, endlich nach langen sechs Jahren wieder eine Kirmes zu feiern, die ist groß in Jestädt. Normalerweise hauen die Kohlrabenhäuse alle drei Jahre auf die Pauke, aber die Pandemie hat bekanntlich den zehn Kirmesburschen einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht.

So ist 2019 die Entscheidung, einen Drei-Jahres Termin zu überspringen, sicherlich schwer gefallen, aber sie hat einerseits Sinn gemacht und andererseits die Kirmesburschen zu Rekordhaltern gekürt, denn das hat es in der

Kirmesgeschichte von Jestädt noch nie gegeben, dass die Herrschaftszeit am Ende sechs Jahre andauert.

„Um einen entsprechenden Startschuss abzufeuern, haben wir uns entschieden, mit einem Oktoberfest dem Dorf die Vorfreude auf die Tage vom 27. Juli bis zum 1. August 2023 zu vermitteln“, erklärte Matthias Eisenhuth, der auf das Kirmesanspiel im Januar 2020 einging, das im und rund um das Jestädter Dorfgemeinschaftshaus bei eisiger Kälte hohe Wellen geschlagen hat.

„Eine Veranstaltung dieser Art wäre folglich genauso undenkbar gewesen, als im Januar 2023 in einem Zelt auf dem DGH-Parkplatz die Tradition seit den 1950er Jahren fortzusetzen, die das Kirmesteam 2011 nach vielen Jahren der Abstinenz wieder ins Leben gerufen hat und das seither alle drei Jahre erfolgreich verlaufen ist“, begründete Matthias Eisenhuth den Alternativbeschluss, ein Oktoberfest auszurichten.

### Kirmesteam

Die Triebfedern, die Kirmes 2020 zu veranstalten, waren die drei jungen Feuerwehrleute Lucas Zeuch, Dominik Holzapfel und Noah Schmidt, denen ihre damaligen Vorsitzenden Thomas Reichelt und Matthias Eisenhuth ihre Unterstützung zugesichert haben. Bei Christian Hahn, Frank Scholze und Henrik Meister war die Bereitschaft, mitzuwirken ebenfalls schnell zu erkennen. Und mit Jörg Zeuch (schon Kirmesbursche 2011), Benjamin Jahn und dem leider viel zu früh verstorbenen Thomas Uth (Kirmesburschen 2017) komplettierten drei erfahrene Organisatoren die damals elfköpfige Mannschaft.

### Festzelt

„Für das zweitägige Fest am 1. und 2. Oktober stellen die Kirmesburschen neben dem Sportplatz ein Zelt auf, das natürlich beheizt wird. Bevor die Eschweger Partyband ReD, mit den Leadern Matthias Lenze und Marcel Phlipp, mit den Besuchern in die 80er und 90er Jahre reist und auch mit aktuellen Schlager-, Pop- und Rockhits die Stimmung aufheizt, findet zur Eröffnung am Samstag um 20 Uhr der Festbieranstich statt.

Am Sonntag öffnet sich die Zeltplane um 10 Uhr zum Gottesdienst mit dem neuen Jestädter Pfarrer Harald Aschenbrenner. Seine Andacht untermalen bereits die BlechBuben aus Thüringen, die dann auch beim anschließenden Frühschoppen Blasmusik der Extraklasse mitbringen. Zum Ausklang wartet Konservenmusik von Benjamin Jahn.

### Eigenregie

Schon der Aufbau des Zeltes wird in Eigenregie von den Kirmesburschen gestemmt, so auch der Ausschank an beiden Tagen. „An dieser Stelle möchten wir uns für die Unterstützung bei den Teams von Manuel Brand aus Frieda und Konstanze Bommhardt aus Bischausen bedanken, die uns ihre Hilfe zugesagt haben“, sagt Matthias Eisenhuth auch den Ehefrauen und Partnerinnen herzlichen Dank, „sie sind gefordert, es gibt viel zu tun.“

Für das leibliche Wohl sorgt Stefan Happel. Am Samstag bietet er Grillspezialitäten an und am Sonntag serviert er typisch bayerische Schmankerl.